

des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 24.05.2014 (SOG LSA) werden die Kosten der Unterbringung dem Eigentümer monatlich in Rechnung gestellt.

Diese sind jedoch nicht gewillt bzw. nicht in der Lage, die Kosten zu übernehmen. Beitreibungsversuche bleiben erfolglos. D. h. die Verbandsgemeinde Westliche Börde bleibt auf den Kosten sitzen.

Nach einem Jahr erfolgt in der Regel der Erlass einer Verwertungsanordnung gegenüber dem Eigentümer des Hundes. Die Halter verlieren ihre Rechte an den Hunden und rein theoretisch könnten die Hunde vermittelt werden.

Tatsächlich ist keiner an diesen Hunden interessiert. Auch die Zusicherung, dass sich die Verbandsgemeinde Westliche Börde an den Kosten für die Sachkundeprüfung des neuen Halters und dem Wesenstest für die Hunde beteiligt oder ggf. ganz übernimmt, ändert daran nichts. Diese Hunde haben einfach keine Vermittlungschancen.

Die Gemeinden entlastet diese Regelung somit nicht, denn sie muss weiterhin für die Unterbringung der Hunde aufkommen.

Es wurden vorrangig junge Hunde sichergestellt. Die jährlichen Kosten für die Unterbringung betragen 5.212,20 Euro. Bei einer geschätzten Lebenserwartung von durchschnittlich 12 Jahren verursacht ein Hund 62.546,40 Euro.

Die lebenslange Unterbringung eines Hundes im Tierheim ist nicht wirklich erstrebenswert und widerspricht zu dem dem Tierschutzgesetz

Aus unserer Sicht können die Kommunen die Kosten für die Unterbringung von sichergestellten Hunden nicht allein tragen. Die Problematik „gefährliche Hunde“ wird einzig und allein auf dem Rücken der Kommunen ausgetragen. Das Land hat dieses Gesetz erlassen, aber die Kommunen müssen es „ausbaden“!

Das Hundegesetz des Landes Sachsen-Anhalt in den gegenwärtigen Fassung kann keine dauerhafte Lösung der Hundeproblematik sein!

Wir fordern daher eine gründliche Überarbeitung des Gesetzes hinsichtlich der Kostenübernahme von sichergestellten Hunden!

Hochachtungsvoll

der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Westliche Börde

Dietmar Hobohm, Vorsitzender

Klaus Graßhoff, stellvertretende Vorsitzender

Falk Öhli

Heike Friebertshäuser

Dietrich Bollmann

Tobias Böhm



www.westlicheboerde.de

Ernst Brunner
Karl-Heinz Gronenberg
Wolfgang Ihsecke
Roland Stankewitz
Rüdiger Buchholz
Stefan Fahrig
Andreas Dippe
Torsten Warnecke
Joachim Willamowski
Martin Tiedge
Thomas Gürke
Ferdinand Riedl
Reinhard Matthias

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

